



Pro Leupser Quellwasser Bürgerinitiative
22.01.2018

An die Stadt Pegnitz, Bürgermeister Uwe Raab und die Stadträte Pegnitz:

Günter Bauer, Helmut Dettenhöfer, Dr. Rainer Dippe, Peter Kotzbauer, Heike Lindner-Fiedler, Ernst Müller, Manfred Vetterl, Elisabeth Habscheid-Knorre, Karl Lothes, Werner Mildner, Jürgen Prinzekowski, Werner Vogel, Oliver Winkelmaier, Christa Bauer, Hans Hümmer, Dr. Stefan Reinfeld, Karl Heinz Rödl, Thomas Schmidt, Michael Förster, Wolfgang Nierhoff, Christina Wellhöfer, Dr. Sandra Huber, Kilian Dettenhöfer, Laura Prinzekowski

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bürgerinitiative ist für den Erhalt unseres Leupser Quellwassers, dazu informieren wir Sie über die drei wichtigsten Kriterien und sprechen uns gegen den Beschluss der Verbandmitglieder der Jura Gruppe des Anschlusses von Leups an die Ringleitung vom 04.12.2017 aus und widersprechen hiermit ebenfalls dem 160 Seiten Statusbericht Juragruppe vom 11.12.2017, welche an Sie als Stadträte vor Weihnachten verteilt wurde.

1. Menge und Quellschüttung

- Die Wassermenge der Quellschüttung ist völlig ausreichend für den aktuellen Verbrauch in der Ortschaft Leups **plus** für eine Verdreifachung der Bürger.
- Eine Reduzierung des Verbrauchs durch einen Brunnenbau des ansässigen Aussiedlerhofs ist **nicht** gegeben.
- Die Löschwasserversorgung ist ebenfalls mehr als ausreichend und **nicht** von der Quellschüttung abhängig.

Dies belegen die Zahlen aus der 160 seitigen Broschüre, die **selbst** von der Juragruppe erstellt wurde, hier eine verständliche Übersicht:

Quellschüttung Quelle Leups
Maßeinheit: l/s

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Januar	0,78	0,78	1,11	0,84	0,94	1,35	1,50	1,19	1,00	0,94	0,70
Februar	0,78	0,78	1,31	0,65	1,02	1,34	1,56	1,19	0,92	1,31	1,00
März	0,84	0,84	1,30	0,87	0,92	1,78	1,66	1,38	0,90	1,16	1,00
April	0,90	0,90	1,61	1,51	1,61	1,53	1,29	1,25	0,46	1,25	1,56
Mai	1,47	1,47	1,61	1,21	1,25	1,31	1,11	1,19	0,74	1,28	1,31
Juni	1,56	1,56	1,38	1,04	1,21	1,11	0,96	1,66	0,84	1,11	1,16
Juli	1,35	1,35	1,11	0,86	1,13	0,92	0,86	1,78	0,75	0,94	1,11
August	1,11	1,11	0,86	0,81	0,94	0,96	0,78	1,35	0,71	0,83	0,96
September	1,00	1,00	0,87	0,75	1,00	0,89	0,67	1,06	0,70	0,69	0,81
Oktober	0,83	0,83	0,79	0,67	0,94	0,80	0,64	0,67	0,86	0,62	0,69
November	0,80	0,80	0,76	0,65	0,94	0,89	0,63	0,86	0,89	0,55	0,71
Dezember	0,87	0,87	0,78	0,73	1,04	0,78	0,64	0,98	0,84	0,62	0,73
Durchschnitt	1,02	1,02	1,12	0,88	1,08	1,14	1,03	1,21	0,80	0,94	0,98
Quellschüttung Tag durchschn. in m3	88,49	88,49	97,13	76,25	93,17	98,35	88,56	104,83	69,19	81,36	84,53
Durchschnittlicher Verbrauch pro Tag	30,10	29,93	30,25	27,42	27,49	26,88	31,71	31,31	31,19	32,70	33,03
Differenz	58,39	58,56	66,88	48,83	65,68	71,48	56,85	73,53	38,00	48,66	51,50
Faktor	2,94	2,96	3,21	2,78	3,39	3,66	2,79	3,35	2,22	2,49	2,56

Faktor im Durchschnitt 2006 - 20016	3,23
-------------------------------------	------

2. Qualität und Güte des Wassers

- Die Bezeichnung "*krankes*" Wasser gibt es nicht und wird vom Landratsamt, Abteilung Gesundheitsamt, als Definition vehement abgelehnt.
- Die Qualität und Güte des Leupser Quellwassers ist in einem einwandfreien Zustand laut vereidigten Gutachter Hr. Muschler, Gutachten vom August 2017 und dem Gutachten vom 20.06.2017, welches öffentlich auf der Homepage der Juragruppe einsehbar ist.
- Die Ergebnisse der Quellwasseruntersuchungen der letzten 10 Jahre entsprechen den Ergebnissen des landestypischen Durchschnitts, wie die Unterlagen des Landratsamts, Abteilung Gesundheitsamt, deutlich aufzeigen.
- Das Leupser Quellwasser hat nur minimale Nitratwerte und nur einen Härtegrad von 1, was sogar eine bessere Qualität aufzeigt, als das Juragruppenwasser.
- Bei der Untersuchung von Wasserproben haben sich in den letzten Jahren die Parameter geändert, dies darf nicht vernachlässigt werden bei dem Vergleich der Probenergebnissen. Man spricht auch von "kaputtproben".

3. Wirtschaftlichkeit und Kosten für Sanierung der Wasserhäuser

- Von den Leupsern Bürger wurden ehemals diese beiden Wasserhäuser inkl. Hochbehälter selbst erbaut und an die Gemeinde Pegnitz kostenfrei übergeben.
- Die Leupser Bürger haben seit der Eingemeindung 1978 an die Juragruppe und somit in die Solidargemeinschaft Wassergebühren bezahlt, sprich 40 Jahre, ohne eine Gegenleistung von der Juragruppe zu erhalten; z.B. in Form einer regelmäßigen Instandhaltung der beiden Wasserhäuser.
- Diese Forderung der Instandhaltung ist im Eingemeindungsvertrag unter Punkt II; a) festgehalten:

a) Die Anlage ist dauernd in gutem Zustand zu erhalten, insbesondere ist für die peinliche Reinhaltung der Quellfassung, der Pumpanlage sowie des Hochbehälters zu sorgen.

- Die Leupser Bürger haben somit 40 Jahre lang einen Hausmeister bezahlt, der seinen Pflichten laut Vertrag nicht nachgekommen ist.
- Die Leupser Bürger haben seit 40 Jahren in die Solidargemeinschaft einbezahlt, **obwohl sie kein Jurawasser beziehen**, und somit die Inselfösung der Sanierung des Trockauer Wasserhauses, und damit den Nichtanschluss an die Ringleitung, in Höhe von 1,554 Millionen Euro mitfinanziert
- Eine Sanierung der Wasserhäuser ist aus der Sicht der BI in Höhe von ca. 50.000 Euro tragbar. Die Sanierung der Wasserhäuser kann und muss aus den Rücklagen der Beiträge der Leupser Bürger von der Juragruppe erbracht werden.

Zum anderen müssen die Eigentumsverhältnisse geklärt werden:

Laut aktuellem Auszug aus dem Grundbuchamt wurden die Flurstück Nr.141/1, 134/8 und 137/1 ganz aktuell an die Juragruppe übertragen. Laut Eingemeindungsvertrag vom 05.07.1956 Punkt III, d) sind diese Grundstücke in der Gemeinde zu halten:

d) Das Quellgrundstück PINr. 99 sowie das Hochbehältergrundstück PINr. 106 stehen im Eigentum der Gemeinde Leups. Beide Grundstücke sind ständig im Eigentum der Gemeinde zu halten.

Somit wird das Alt- und Hoheitsrecht von den Bürgern als Erbengemeinschaft eingefordert und die Übertragung an die Juragruppe angefochten.

Die Forderungen der BI in Kurzform:

- Kein Anschluss an die Ringleitung der Juragruppe
- Sanierung der beiden Wasserhäuser aus den Beiträgen der Leupser Bürger und somit aus den Rücklagen der Juragruppe.
- Fortwährende Gewährleistung der Pflichten der Juragruppe zum Erhalt der Wasserhäuser und der Quellgrundstücke

Da wir überzeugt sind, ein Anrecht auf unser eigenes Quellwasser zu haben, bitten wir Sie um Unterstützung unseres Anliegens. Gerne stehen wir für weitere Gespräche mit Ihnen zur Verfügung. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Sie können sich gerne auch auf unserer Internetseite <https://proleupserquellwasser.wordpress.com/> informieren

und auch unsere Online Petition <https://www.openpetition.de/petition/online/wir-leupser-wollen-unser-gutes-quellwasser-erhalten> , die bereits über 1000 Unterschriften beinhaltet und somit quorumsfähig ist, unterstützen.

Im Namen der Bürgerinitiative Pro Leupser Quellwasser

Anja Lüthje
Pressesprecherin

Franc Marx
Pressesprecher